

VERNISSAGE

Fischfrau aus Katzenfuttertüten

Von Gudrun Klinkhammer, 26.12.11, 13:29h

Den zahlreichen Besuchern der Kunstausstellung „Einheimische Künstler in Mechernich“ eröffnete sich eine bunte und künstlerische Vielfalt. Seit 27 Jahren hält der Mechernicher Maler Paul Weiermann die Organisationsfäden in seinen Händen.



Inge van Kann kam zur Vernissage als Fischfrau verkleidet. (Bild: Klinkhammer)

MECHERNICH Als „die beste Ausstellung im Kreis Euskirchen“ lobte der stellvertretende Landrat Hans Schmitz am Freitagabend die Veranstaltung im Gymnasium Am Turmhof. Im Foyer der Mechernicher Schule wurde zum 32. Mal die Kunstausstellung eröffnet, die den Titel „Einheimische Künstler in Mechernich“ trägt. In diesem Jahr stellen 33 Aktive aus. Seit 27 Jahren hält der Mechernicher Maler Paul Weiermann die Organisationsfäden in seinen Händen. Die ganze Arbeit, die alle Jahre wieder im Vorfeld der Bilder- und Objektschau anfällt, sieht Paul Weiermann sportlich. Er

sagte am Freitagabend am Rande der Eröffnungsfeier: „Bei der diesjährigen Aufhängaktion fiel auch das ein oder andere Bild herunter und Rahmengläser gingen zu Bruch. Doch wir sagen dann: Scherben bringen Glück.“

Den zahlreichen Besuchern der Vernissage eröffnete sich eine bunte und künstlerische Vielfalt. Die Aquarelle und Pastellbilder von Pia Benz erinnern durchweg an Urlaub in südlichen Gefilden, Norbert Eichel entführt den Betrachter mit seinen Ikonen hingegen gen Osten.

„Bücherwurm“ aus Alabaster

Siegmund Gobien bannt Lehm auf Leinwand, Computerkunst und Linolschnitt zeigt Peter Kremer, und Ute Kühr malt eindrucksvolle Bilder, indem sie die Sticknadel kreisen lässt. Gerhard Lenz, bisher als Maler in Erscheinung getreten, findet seit einiger Zeit Geschmack an der Bildhauerei. Neben Ölgemälden stellte er zum Beispiel einen geheimnisvoll von innen beleuchteten „Bücherwurm“ aus Alabaster vor. Der vielseitige Künstler nahm bereits zum 13. Mal an der Ausstellung in Mechernich teil, daher gab er seinem Stand die Überschrift „Jetzt schlägt's 13“.

Helga Weiermann, die an der Volkshochschule Kurse für Keramik anbietet, brachte gleich einige Schüler mit, die ebenfalls ihre Werke zeigten.

Rosenkohlnetze

Inge van Kann beließ es in ihrem Beitrag nicht bei „Coudragen“, also bei zusammengenähten Collagen. Sie hatte sich passend zu ihren maritimen Bildern

auch noch fantasievoll als Fischfrau verkleidet. Als „Stoff“ vernähte sie für ihr Kostüm zahlreiche Rosenkohlnetze und Katzenfuttertüten.

Weitere Aussteller bei der diesjährigen Auflage der erfolgreichen Werkschau sind Ursula Dasburg, Petra Hansen, Peter Herrmann, Josef Kessler, Alexander Kiefer, Horst Kulbrock, Hubert Lenz, Ezzat Labib Moussa, Hermann Nöthen, Donata Reinhard, Johann Roos, Roland Rosenthal, Edda Rother, Rosemarie Sauer, Kasimir Stockhausen und Christel Stoffels.

Musikalisch wurde die Ausstellungseröffnung vom Männergesangverein Vussem unter der Leitung von Heinz Sistig und von Alleinunterhalter Udo Greuel gestaltet. Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick wünschte allen Anwesenden für das neue Jahr „Gesundheit und etwas mehr Zufriedenheit“.

Die Ausstellung „Einheimische Künstler in Mechernich“ ist noch bis einschließlich Mittwoch, 4. Januar 2012, täglich (außer Silvester) jeweils zwischen 13 und 17 Uhr zu sehen.

<http://www.euskirchen-online.ksta.de/jeo/artikel.jsp?id=1324377088481>

Copyright 2011 Kölner Stadt-Anzeiger. Alle Rechte vorbehalten.

.....
VERNISSAGE

Fischfrau aus Katzenfuttertüten

MECHERNICH - Den zahlreichen Besuchern der Kunstausstellung „Einheimische Künstler in Mechernich“ eröffnete sich eine bunte und künstlerische Vielfalt. Seit 27 Jahren hält der Mechernicher Maler Paul Weiermann die Organisationsfäden in seinen Händen. Von Gudrun Klinkhammer

